



### Ausgezeichnet...

#### Chemische Gesellschaften ehren J.-M. Lehn

Während des Symposiums aus Anlass des 10. Geburtstages von *Chemistry – A European Journal* erhält Jean-Marie Lehn (Université Louis Pasteur, Straßburg, und Collège de France, Paris)



J.-M. Lehn

den „Award for Service“ der European Association for Chemical and Molecular Sciences (EuCheMS). In der EuCheMS sind rund 50 chemische Gesellschaften und Organisationen aus ganz Europa zusammengeschlossen. Lehn wird für seine zahlreichen Initiativen zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Chemie in Europa ausgezeichnet; dazu gehört auch die Gründung von *Chemistry – A European Journal*.<sup>[1]</sup> Für seine europäischen Initiativen auch auf dem Gebiet des Publikationswesens wurde er bereits 1998 von der Gesellschaft Deutscher Chemiker mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Er sitzt auch dem wissenschaftlichen Beirat des ersten europäischen Chemie-Kongresses vor, der vom 27. bis 31. August 2006 in Budapest stattfindet. Lehn ist gemeinsam mit A. Fersht Vorsitzender des redaktionellen Beirats von *ChemBioChem*.

Lehn studierte Chemie in Straßburg und promovierte dort 1963 unter der Anleitung von G. Ourisson über die Konformationen und physikalisch-chemischen Eigenschaften von Triterpenen. Anschließend arbeitete er als Postdoc bei R. B. Woodward (Harvard University) an der Synthese von Vitamin B<sub>12</sub> mit. 1966 kehrte er als Maître de Conférences an die Universität von Straßburg zurück; 1970 wurde er zum Professeur Associé befördert. 1979 erhielt er einen Ruf an das Collège de France, und seitdem pendelt er zwischen Paris und Straßburg. Seine Forschungsinteressen umfassten anfangs die physikalisch-organische Chemie, die Neurochemie und die künstliche Photosynthese. Diese Themen führten ihn schließlich zu dem Gebiet, das ihm 1987 den Nobelpreis für Chemie einbringen sollte: die molekulare Erkennung und die supramolekulare Chemie mit dem Fernziel, Moleküle dazu zu bringen, Signale und Informationen zu verarbeiten.<sup>[2a]</sup> Lehn gilt als Pionier der supramolekularen Chemie.<sup>[2b]</sup> Im Dezember 2002 wurde das unter seiner Leitung errichtete Institut des Sciences et d'Ingénierie Supramoléculaires (ISIS) der Universität Straßburg eröffnet, wo er seitdem als Direktor tätig ist. Kürzlich berichtete er in der *Angewandten Chemie* über die Erzeugung einer dynamischen Konstitutionsdiversität und gerichteten Evolution in helicalen molekularen Fäden unter Lewis-Säure-katalysiertem Komponentenaustausch.<sup>[2c]</sup>

#### S. Ma hält Preisvorträge

Shengming Ma (Shanghai Institute of Organic Chemistry, SIOC, der Chinesischen Akademie der Wissenschaften) hat den Mr. and Mrs. Sun Chan Memorial Award in Organic Chemistry 2004 erhalten. Bei der



S. Ma

Preisübergabe im Dezember bei einem internationalen Symposium in Hongkong trug er über übergangsmetallkatalysierte Reaktionen funktionalisierter Allene vor. Im Juli wird er den Organometallic Chemistry Directed Towards Organic Synthesis (OMCOS) Award im Rahmen des International OMCOS Symposiums in Genf erhalten. Der Preis wird an junge Wissenschaftler (unter 40) vergeben, die bedeutende Beiträge zu diesem Gebiet geleistet haben.

Ma erwarb Master- (1988) und Dokortitel (1990) am SIOC unter der Anleitung von Xiyan Lu. Er blieb am SIOC und erhielt dort 1992 eine Stelle als Research Associate Professor of Chemistry. 1992/93 ging er dann aber als Gastwissenschaftler an die ETH Zürich (L. M. Venanzi) und 1993–1997 an die Purdue University in West Lafayette, IN, USA zu E. Negishi. 1997 kehrte er als Research Professor of Chemistry und Direktor des State Key Laboratory of Organometallic Chemistry nach Shanghai zurück. Seit 2003 ist er auch Professor an der Zhejiang University in Hangzhou (180 km südwestlich von Shanghai). Ma ist stellvertretender Chefredakteur des *Chinese Journal of Chemistry*. Kürzlich berichtete er in *Chemistry – A European Journal* über Pd<sup>II</sup>-katalysierte oxidative Cyclisierungs-/Kupplungsreaktionen von 2,3-Allensäuren und diskutierte in einem Microreview im *European Journal of Organic Chemistry* Pd-katalysierte Kupplungsreaktionen von Propargyl- und Allenylderivaten.<sup>[3]</sup>

- [1] N. Compton, *Chem. Eur. J.* **2005**, *11*, 4.
- [2] a) J.-M. Lehn, *Angew. Chem.* **1988**, *100*, 91; *Angew. Chem. Int. Ed. Engl.* **1988**, *27*, 89; b) J.-M. Lehn, *Supramolecular Chemistry*, Wiley-VCH, Weinheim, **1995**; c) N. Giuseppone, J.-L. Schmitt, J.-M. Lehn, *Angew. Chem.* **2004**, *116*, 5010; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2004**, *43*, 4902.
- [3] a) S. Ma, Z. Yu, Z. Gu, *Chem. Eur. J.* **2005**, *11*, 2351; b) S. Ma, *Eur. J. Org. Chem.* **2004**, 1175.